

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was Frosch und Kröte erleben

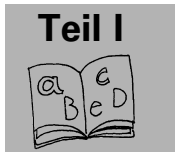
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Was Frosch und Kröte erleben – Geschichten lesen, darüber nachdenken und sprechen

Ein Beitrag von Ulrike Neumann-Riedel, Hamburg



Ob beim Frühjahrsputz, beim Drachenflug oder bei der Begegnung mit dem Finster-Frosch – die beiden Freunde, Frosch und Kröte, sind unzertrennlich. Und was die zwei miteinander erleben, das kennen auch Kinder aus ihrem Alltag. Durch die Beschäftigung mit den Geschichten von Frosch und Kröte erfahren sie, dass Literatur bei der Auseinandersetzung mit eigenen Problemen des Alltags hilfreich sein kann. So üben die Kinder also nicht nur das Lesen, sie lernen auch etwas über das Leben.



„Ob der Drachen wohl fliegt?“

Das Wichtigste auf einen Blick	
<p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Sequenz 1: „Morgen“ – wie man mit unangenehmen Arbeiten umgeht (3 Unterrichtsstunden)</p> <p>Sequenz 2: „Der Drachen“ – warum es sich lohnt, nicht so schnell aufzugeben (3 bis 4 Unterrichtsstunden)</p> <p>Sequenz 3: „Gruselgeschichten“ – weshalb sie so schaurig-schön sind (3 bis 4 Unterrichtsstunden)</p>	<p>Klasse: 2</p> <p>Lernbereiche: Lesen, Texte erschließen, Texte verfassen, Begegnung mit Literatur</p> <p>Kompetenzen: Sinnentnehmendes Lesen; Haltungen, Verhaltensweisen und Gefühle reflektieren; Nachdenken über Sprache; Wortschatzerweiterung; kreatives Schreiben</p>

Teil I



Warum dieses Thema wichtig ist

Die Geschichten von Frosch und Kröte machen Spaß und wecken Leselust, weil sie an die Erfahrungen und Interessen der Kinder anknüpfen. Sie regen die Fantasie der Schülerinnen und Schüler¹ an und bieten Möglichkeiten, sich mit einer differenzierten Sprache auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt geben diese Geschichten Impulse zum Nachdenken und Miteinanderreden und vermitteln schon Kindern, wie Literatur das Leben bereichern kann.

1 Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Über die Literatur, das Lesen und das Leben

Die Lesekompetenz der Schüler aufzubauen und zu fördern, ist ein wesentliches Ziel des Deutschunterrichtes, wobei die Lesekompetenz vier Stufen umfasst. Die ersten beiden Stufen beinhalten die Fähigkeit des Synthetisierens und der Sinnentnahme explizit im Text gegebener Informationen. Die Kompetenzstufen drei und vier beziehen sich auf ein tieferes Textverständnis. Hier geht es u. a. darum, auch implizit gegebene Informationen zu entnehmen, Texte zu vergleichen, zu bewerten sowie weiterführende Gedanken zu entwickeln. Die Schüler sollen befähigt werden, sich eigene Erfahrungen bzw. vorhandenes Wissen zum Thema bewusst zu machen und dieses mit den Textinhalten in Beziehung zu setzen. Auch im Erstleseunterricht sollten die weiterführenden Stufen der Lesekompetenz berücksichtigt werden. Fibeltexte allein bieten dafür oft keine ausreichende Grundlage. Sie sind überwiegend so strukturiert, dass nur die ersten beiden Kompetenzstufen gefördert werden. Kinderliteratur wie das hier behandelte Buch „Frosch und Kröte“ wird eingesetzt, um ein tiefergehendes Textverständnis anzubahnen.

Über Frosch und Kröte und ihre Erlebnisse

„Das große Buch von Frosch und Kröte“² von Arnold Lobel (übersetzt von Tilde Michels) gehört zu den Klassikern der amerikanischen Kinderliteratur. Es erzählt in kurzen Geschichten im Jahreslauf die gemeinsamen Erlebnisse der beiden Freunde. Alle Ereignisse knüpfen an dem Erfahrungshintergrund der Kinder an und thematisieren kleine Probleme des Alltags. Dabei stehen u. a. Gefühle wie Mut, Angst, Willensstärke und Freude im Mittelpunkt. Frosch und Kröte spiegeln unterschiedliche Charaktere wider, die sich wunderbar ergänzen. So ist das Verhalten von Kröte überwiegend emotional bestimmt und recht naiv, während Frosch eher überlegt handelt.

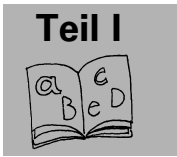
Für die vorliegende Unterrichtseinheit wurden die Geschichten „Morgen!“, „Der Drachen“ sowie „Gruselgeschichten“ ausgewählt.

„**Morgen!**“ ist eine Geschichte, die schildert, dass Kröte keine Lust hat, den nötigen Frühjahrsputz zu erledigen. Auf freundliche und nicht belehrende Art hilft Frosch der Kröte, sich zu überwinden und die Arbeiten auszuführen. Zum Schluss kann Kröte dann das, was sie von Anfang an am liebsten machen wollte: faulenzeln!

„**Der Drachen**“ ist eine Herbstgeschichte, in der Frosch und Kröte ihren Drachen steigen lassen wollen. Dies erweist sich jedoch als schwierig, immer wieder stürzt der Drachen ab. Spatzen, die den beiden Freunden zuschauen, machen sich lustig. Kröte will das Unternehmen aufgeben, aber mit dem Durchhaltevermögen von Frosch schaffen sie es schließlich, dass der Drachen fliegt – sogar höher als die Spatzen!

„**Gruselgeschichten**“ ist eine Wintergeschichte, in der die Freunde am Abend am Kamin sitzen und Frosch eine Gruselgeschichte vom Finster-Frosch erzählt. Bis zum Schluss bleibt unklar, ob er die Geschichte wirklich erlebt hat oder nicht. Hauptsache aber ist: Die Gruselgeschichte nimmt ein gutes Ende und Frosch und Kröte finden „das gruselige Gefühl war schaurig-schön“ (Das große Buch von Frosch und Kröte, S. 245).

2 Lobel, Arnold: Das große Buch von Frosch und Kröte. Neu erzählt von Tilde Michels. dtv, München 2008.



Wie Sie das Thema vermitteln können

- Die Geschichten können abhängig vom Leistungsstand der Klasse entweder von den Schülern selbst gelesen oder auch von der Lehrkraft vorgelesen werden.
- Die Arbeitsblätter zu den Geschichten lassen sich in der Einzel- oder Partnerarbeit einsetzen. Sie enthalten Übungen zum genauen Lesen und sichern das Textverständnis.
- Über die inhaltliche Erschließung hinaus wird durch Fragen und Schreibaufgaben ein Bewusstsein für die sprachlichen Mittel der Texte angebahnt. Dies dient einem differenzierten Sprachverständnis und der Erweiterung des eigenen Wortschatzes.
- Durch Fragen und Gespräche zu den Geschichten stellen die Schüler einen Bezug zum eigenen Leben her und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus. Sie lernen unterschiedliche Verhaltensweisen, Meinungen und Gefühle kennen und werden angeregt, diese zu reflektieren.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Arnold Lobel: Frosch und Kröte – dicke Freunde/Frosch und Kröte – unzertrennlich. Audio-CDs. AKTIVE MUSIK Verlagsgesellschaft, IGEL RECORDS, Dortmund 2006.

Die Geschichten von Frosch und Kröte als Hörbücher. Kindgerecht gesprochen vom Schauspieler Friedhelm Ptok und mit Musik untermalt. Geeignet schon für Kinder ab vier Jahren, aber auch für Grundschul Kinder noch hörens Wert.

Verlaufsübersicht

Sequenz 1: „Morgen!“

Die Schüler lernen die Geschichte „Morgen!“ sowie das Sprichwort „Was du heute kannst besorgen ...“ kennen. Sie erkennen und reflektieren unterschiedliche Arbeitshaltungen.

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	Einstieg: Die Klasse tauscht sich über die Frage „Wozu sind Freunde wichtig?“ aus; sie lernt die Freunde Frosch und Kröte kennen. Die Lehrkraft zeigt die Bilder der beiden. (UG)	
M 2	Erarbeitung: Die Schüler lesen oder hören die Geschichte „Morgen!“; sie äußern sich frei. (EA/LV, UG)	
M 3	Um das Textverständnis zu sichern, ordnen die Schüler Sätze und Bilder der Geschichte zu. (EA)	Schere, Klebestift
M 4	Die Schüler lernen das Sprichwort „Was du heute kannst besorgen ...“ kennen. Sie erarbeiten die Arbeitshaltung, die die Geschichte „Morgen!“ und das Sprichwort vermitteln, und tauschen sich darüber aus. (EA/PA)	
M 5	Die Schüler stellen eine Verbindung zu ihren eigenen Erfahrungen her. (EA)	
M 6	Abschluss: Die Schüler vervollständigen ein Gedicht zur Geschichte mit Reimwörtern und tragen es vor. (EA/PA)	
Dauer: 3 Unterrichtsstunden		

Teil I



Sequenz 2: „Der Drachen“

Die Schüler lesen bzw. hören die Geschichte „Der Drachen“. Sie erarbeiten und reflektieren unterschiedliche Verhaltensweisen beim Bewältigen eines Problems.

Material	Verlauf	Checkliste
M 7	Einstieg: Die Klasse tauscht sich über das Thema „Drachen“ bzw. „Drachenflug“ aus. (UG)	Drachen bzw. Bild von einem Drachen
M 8	Erarbeitung: Die Schüler lesen oder hören die Geschichte „Der Drachen“; sie äußern sich frei. (EA/LV, UG)	
M 9, M 10	Anhand eines Rätsels zur Geschichte werden genaues Lesen und Textverständnis gesichert. (EA)	
M 11	Die Schüler vertiefen ihr Textverständnis, indem sie das Verhalten der Hauptfiguren beschreiben und bewerten. Sie stellen eine Verbindung zu ihren eigenen Erfahrungen her. (EA/PA)	
M 11	Abschluss: Die Schüler basteln einen Drachen. (EA)	
Dauer: 3 bis 4 Unterrichtsstunden		pro Schüler ein bis zwei Stück Faltpapier (ca. 15 cm x 15 cm), Filzstifte und evtl. Buntpapier

Sequenz 3: „Gruselgeschichten“

Die Schüler lesen bzw. hören „Gruselgeschichten“. Sie erarbeiten, wie Hauptfigur und Stimmung des Textes beschrieben werden. So bekommen sie ein Gespür für sprachliche Mittel und ihre Wirkung.

Material	Verlauf	Checkliste
M 12	Einstieg: Die Schüler lösen ein Rätsel über Gruselgestalten und tauschen sich über ihre Erfahrungen mit Gruselgeschichten aus. (UG)	Schreibhefte
M 13	Erarbeitung: Die Schüler lesen oder hören die Geschichte „Gruselgeschichten“; sie äußern sich frei. (EA/LV, UG)	
M 14	Mit Fragen zum Text, Lese- und Sprechaufgaben wird das Textverständnis gesichert. (EA)	
M 15	Die Schüler erarbeiten, wie Hauptfigur und Stimmung des Textes beschrieben werden, und probieren unterschiedliche Sprechgestalten aus. (EA/PA)	
M 16	Abschluss: Die Schüler schreiben eigene Geschichten und tragen diese vor. (EA, UG)	
Dauer: 3 bis 4 Unterrichtsstunden		

Wie Sie die Sequenzen kombinieren können

- Die Sequenzen beziehen sich auf jeweils eine Geschichte und können daher auch einzeln durchgeführt werden. So ist es zum Beispiel möglich, die Sequenz passend zur Jahreszeit durchzuführen oder wenn sich ein fächerübergreifender Zusammenhang ergibt.

Teil I



Hinweise zu den Materialien

Hinweise M 1 bis M 6 (Sequenz 1)

Einstieg: Nachdem die Klasse sich im Unterrichtsgespräch über das Thema „Freunde“ und „Wozu sind Freunde wichtig?“ ausgetauscht hat, leitet die Lehrkraft zur Geschichte über, indem sie kurz berichtet, dass Frosch und Kröte gute Freunde sind und viel miteinander erleben. Sie kann auch die Bilder der beiden zeigen (vgl. **M 1**).

M 2: Je nach Lesevermögen lesen die Schüler die Geschichte „Morgen!“ anschließend selbst oder sie wird von der Lehrkraft vorgetragen (am besten zweimal). Danach haben die Kinder die Möglichkeit, sich spontan zur Geschichte zu äußern.

M 3: Mit diesem Arbeitsblatt wird das Textverständnis gesichert. Es enthält Bilder und Sätze zur Geschichte, die die Schüler richtig zuordnen sollen. Auf diese Weise vergegenwärtigen sie sich auch noch einmal, welche Arbeiten Kröte im Haus zu verrichten hat.

M 4: Dieses Arbeitsblatt dient der Vertiefung des Textverständnisses und stellt die Verbindung zum Sprichwort her: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.“ Es ist ratsam, in einem Gespräch vorab oder in einer Zwischenreflexion zu klären, was ein Sprichwort ist, und sicherzustellen, dass alle Kinder das Sprichwort auch verstanden haben. Wenn die Schüler ihre Arbeitsergebnisse vorgetragen haben, bietet sich die Gelegenheit, die Arbeitshaltung, die durch die Geschichte und das Sprichwort vermittelt wird, zu diskutieren: Wann ist es sinnvoll, Aufgaben sofort zu erledigen? Gibt es Aufgaben oder Situationen, bei denen es besser ist, etwas zu verschieben? Usw.

M 5: Welche Aufgaben hast du zu erledigen? Mit diesem Arbeitsblatt wird ein Bezug zur eigenen Situation der Schüler hergestellt. Sie schreiben auf, welche Arbeiten sie gerne machen und welche weniger gern. Abschließend können die Kinder sich darüber austauschen, wann sie welche Aufgaben erledigen, wie sie sich ihre Arbeit einteilen und wie man mit unliebsamen Aufgaben umgehen kann.

Abschluss: Das Arbeitsblatt **M 6** bildet den Abschluss der Sequenz. Die Schüler lesen das „Gedicht für die fleißige Kröte“ und setzen in die Lücken am Ende der Strophen passende Reimwörter ein. So wird der Inhalt der Geschichte noch einmal wiederholt und gleichzeitig das Lesen geübt. Wer mag, liest sein vervollständigtes Gedicht oder einzelne Strophen der Klasse vor.

Hinweise M 7 bis M 11 (Sequenz 2)

Einstieg: Als Impuls zeigt die Lehrkraft einen echten Drachen oder das Bild eines Drachens. Sicher haben manche der Kinder schon selbst Drachen steigen lassen. Die Klasse tauscht sich darüber aus. Dann leitet die Lehrkraft zur Geschichte über, indem sie berichtet, dass auch Frosch und Kröte einen Drachen haben, den sie steigen lassen wollen.

M 7: Anschließend lesen die Schüler die Geschichte „Der Drachen“ selbst oder die Lehrkraft liest sie vor. Die Kinder haben danach die Möglichkeit, sich spontan zu äußern.

M 8: Bei diesem Rätsel sollen die Schüler nach dem Multiple-Choice-Prinzip richtige Aussagen zum Text bzw. richtige Schreibweisen markieren. Damit wird das genaue Lesen gefördert und das Textverständnis gesichert.

M 9, M 10: Das erste Arbeitsblatt (M 9) lenkt die Aufmerksamkeit auf die Äußerungen der Spatzen und der Kröte. Bei der Bearbeitung wird den Schülern bewusst, dass Kröte wiederholt, was die spöttischen Spatzen sagen, deren Kritik fraglos übernimmt und sich dadurch immer mehr entmutigen lässt. In M 10 wird die gegenteilige Position von Frosch herausge-

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was Frosch und Kröte erleben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

